

Merkblatt Ansprechen von Kindern: Wie Eltern und Kinder sich verhalten können

Es kommt vor, dass fremde, aber auch bekannte Personen Kinder auf dem Schulweg ansprechen und versuchen, sie zum Mitkommen zu verlocken. Dabei werden Kindern oftmals Süßigkeiten, Spielsachen, Tiere oder gar Geld angeboten.

Die Kantonspolizei Bern ist bestrebt, solche Vorkommnisse durch Aufklärungsarbeit und Schulwegüberwachungen zu verhindern.

Die Kantonspolizei Bern rät den Erziehungsberechtigten:

- Nehmen Sie die Aussagen Ihres Kindes ernst, versuchen Sie Ruhe zu bewahren und informieren Sie die Polizei (117 / 112).
- Veranlassen Sie, dass Ihr Kind – nach Möglichkeit – in einer Gruppe mit anderen Kindern zur Schule gehen kann.
- Suchen Sie mit Ihrem Kind "Rettungsinseln" (Geschäfte, Bekannte usw.), wo es sich bei Problemen hinwenden kann.

Die Kantonspolizei Bern rät den Kindern:

- Wenn ein Kind etwas Komisches erlebt hat, soll es dies einer erwachsenen Vertrauensperson erzählen.
- Kinder dürfen auch zu bekannten Personen NEIN sagen wenn sie eine Berührung, ein Spiel spielen etc. nicht möchten.
- Auch bei Situationen, welche für ein Kind unklare Gefühle auslösen können, soll es dem Kind ermöglicht werden, auf Höflichkeiten verzichten zu dürfen (z.B. immer antworten zu müssen).

Die Polizei hat Broschüren, welche weitere Tipps für Kinder und Jugendliche gegen Übergriffe enthalten. Diese Broschüren können Sie bei jeder Polizeidienststelle kostenlos mitnehmen.